

# RADVERKEHRSZÄHLUNGEN JAHRESBERICHT 2011



Wien, Dezember 2011



*Radverkehrszählungen*  
*Jahresbericht 2011*

durchgeführt von  
nast consulting ZT GmbH  
Lindengasse 38, 1070 Wien

*DI Nadler Birgit*  
*DI Markvica Karin*

im Auftrag von  
*Magistratsabteilung 46*  
*Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten*

Wien, Dezember 2011

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. AUFGABENSTELLUNG</b> .....	<b>1</b>
<b>2. HÄNDISCHE RADVERKEHRSZÄHLUNGEN</b> .....	<b>2</b>
2.1    Zählstellen.....	2
2.2    Ergebnisse der punktuellen Kurzzeitmessungen.....	4
<b>3. ERGEBNISSE DER DAUERZÄHLUNGEN FÜR DAS JAHR 2011</b> .....	<b>18</b>
3.1    Zählstellen.....	18
3.2    Entwicklung des Radverkehrs an Werktagen, Sonn- und Feiertagen .....	20
<b>4. WETTERDATEN FÜR DAS JAHR 2011</b> .....	<b>26</b>
4.1    Temperatur .....	26
4.2    Niederschlag .....	26
4.3    Schnee.....	27
<b>5. ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>29</b>
<b>6. VERZEICHNIS</b> .....	<b>30</b>
6.1    Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	30
6.2    Quellenverzeichnis.....	31
<b>7. ANHANG</b> .....	<b>31</b>

## 1. Aufgabenstellung

Ziel des Projektes ist die Auswertung und Analyse der automatischen Dauerzählstellen und von punktuellen Kurzzeitzählungen. Die Rohdaten (Minutendaten) der automatischen Dauerzählstellen sollen pro Monat analysiert und auf Plausibilität geprüft werden. Bei unplausiblen bzw. fehlerhaften Daten ist eine Hochrechnung der Radverkehrsdaten durchzuführen. Die punktuellen Kurzzeitzählungen werden laufend ausgewertet, welche seitens der Stadt Wien zur Verfügung gestellt werden.

Die Ergebnisse der Analysen der Dauerzählstellen werden monatlich auf der Homepage von nast consulting unter <http://www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszaehlungen> dargestellt.

Im Folgenden wird eine Übersicht der Kurzzeitzählungen sowie der Auswertungen der automatischen Dauerzählstellen für das gesamte Jahr 2011 erläutert.

## 2. Händische Radverkehrszählungen

### 2.1 Zählstellen

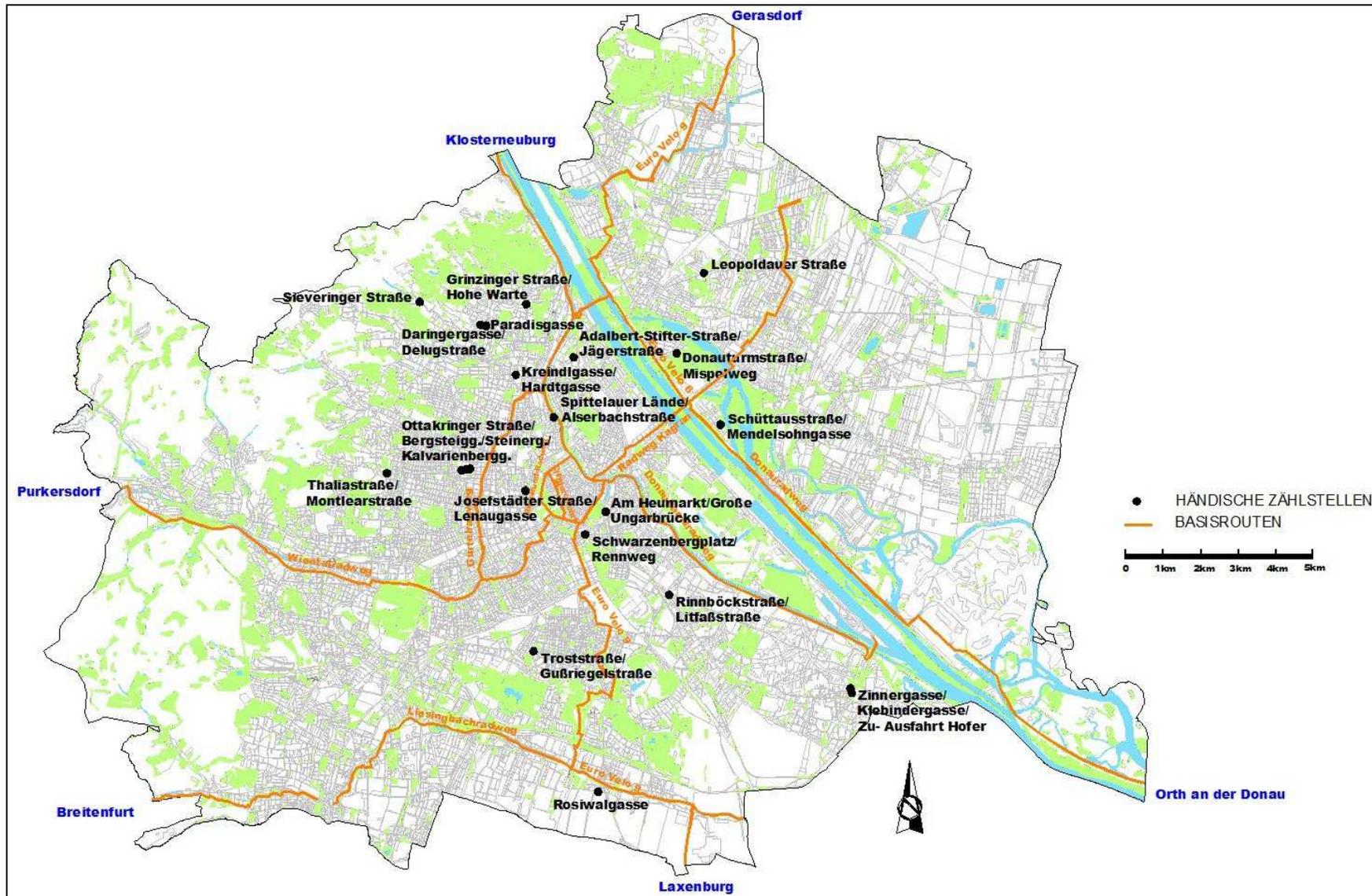
Im Zeitraum vom April bis Oktober 2011 (Radsaison) wurden punktuelle Kurzzeitzählungen des Radverkehrs an Werktagen seitens der Firma AXIS Ingenieurleistungen ZT GmbH durchgeführt. Die Verkehrszählungen wurden ausgewertet und auf einen durchschnittlichen täglichen Radverkehr (DTV) an den Werktagen im Jahr bzw. der Radsaison [Radverkehr/24h] hochgerechnet.

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht der Örtlichkeiten der Radverkehrszählungen dargestellt. Es wurden händische Radverkehrszählungen an insgesamt 22 Kreuzungen in 9 Wiener Gemeindebezirken im Jahr 2011 durchgeführt. In der Abbildung 1 sind die Standorte in einem Übersichtsplan enthalten.

**Tabelle 1: Zählstellen für händische Zählungen im Jahr 2011**

Bezirk	Lagebezeichnung
1030	Am Heumarkt / Große Ungarbrücke
1030	Schwarzenbergplatz / Rennweg
1080	Josefstädter Straße / Lenaugasse
1090	Spittelauer Lände / Alserbachstraße
1100	Troststraße / Gußriegelstraße
1100	Rosiwalgasse bei Himberger Straße
1110	Zinnergasse / Klebnergasse
1110	Zinnergasse / Zu- und Ausfahrt Hofer
1110	Rinnböckstraße / Litfaßstraße
1160	Thaliastraße / Montlearstraße
1160	Ottakringer Straße / Bergsteiggasse
1160	Ottakringer Straße / Kalvarienberggasse
1160	Ottakringer Straße / Steingasse
1190	Daringergasse / Delugstraße
1190	Grinzinger Straße / Hohe Warte
1190	Paradisgasse / bei Onr. 65a
1190	Kreindlgasse / Hardtgasse
1190	Sieveringer Straße bei Agnesgasse
1200	Adalbert Stifter Straße / Jägerstraße
1210	Leopoldauer Straße / zw. Kendegasse und Ichagasse
1220	Donauturmstraße / Mispelweg
1220	Schüttaustraße / Mendelssohngasse

Abbildung 1: Örtlichkeiten der händischen Radverkehrsählungen



## 2.2 Ergebnisse der punktuellen Kurzzeitzählungen

Die Stundendaten der händischen Radverkehrszählungen werden mittels dem Hochrechnungsmodell auf den durchschnittlichen täglichen Radverkehr (DTV – Radverkehr/24h) hochgerechnet. Es wird der DTV an Werktagen in der Radsaison von April bis Oktober sowie der DTV an Werktagen im gesamten Jahr 2011 berechnet. Die Ergebnisse werden tabellarisch und in schematischen Plänen mit Angabe der einzelnen Relationen (Zu- und Abfahrten) für jede Kreuzung dargestellt.

Im Anhang sind die detaillierten Zählergebnisse für jede Kreuzung enthalten. Im Folgenden wird eine kurze Beschreibung der Zählergebnisse vorgenommen.

### 2.2.1 Am Heumarkt / Große Ungarbrücke, 1030 Wien

Die Radverkehrszählung wurde am 24. Oktober 2011 im Kreuzungsbereich Am Heumarkt / - Große Ungarbrücke durchgeführt. Die Hochrechnung zeigt, dass täglich 933 RadfahrerInnen im Werktagsverkehr in der Radsaison (DTV<sub>W-sais</sub>) die Radfahrerüberfahrt Süd und 72 RadfahrerInnen die Radfahrerüberfahrt West befahren. Im Kreuzungsbereich auf der Fahrbahn sind deutlich geringere Radverkehrsstärken festzustellen.

Die am stärksten befahrenen Relationen der Kreuzung sind die Zufahrt von Große Ungarbrücke sowie die Abfahrt Richtung Am Heumarkt.

Abbildung 2: Zählstelle Kreuzung Am Heumarkt mit Große Ungarbrücke

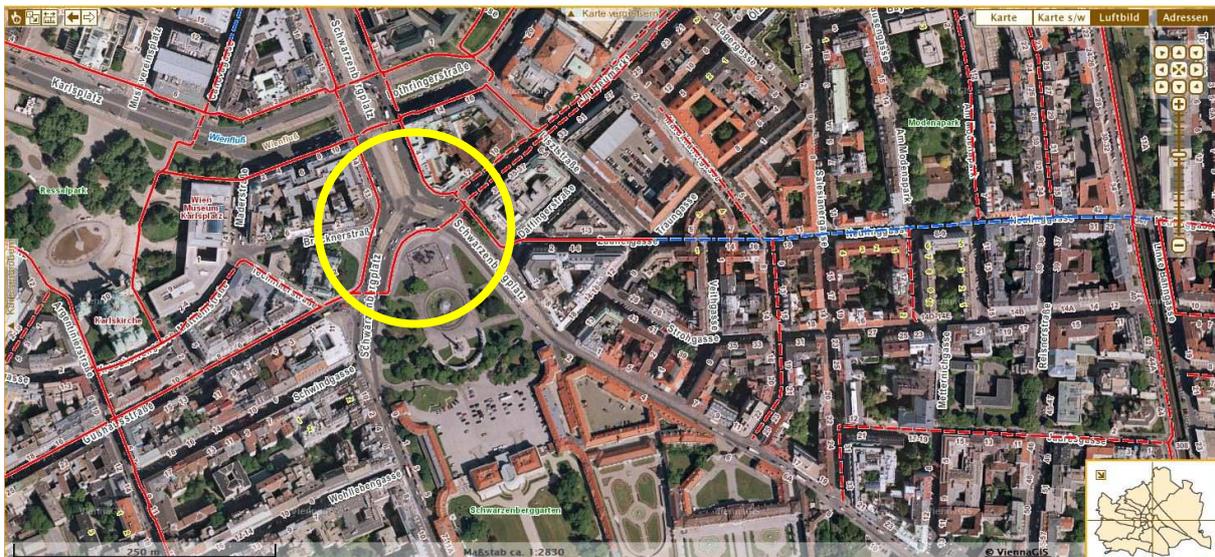


Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.2 Schwarzenbergplatz / Rennweg, 1030 Wien

Die händischen Verkehrsählungen im Kreuzungsbereich Schwarzenbergplatz / Rennweg erfolgten am 08. September 2011. Anhand der Hochrechnung kann festgestellt werden, dass durchschnittlich 254 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) pro Tag an Werktagen in der Radsaison von der Prinz Eugen-Straße kommend in die Kreuzung einfahren. Der überwiegende Anteil fährt weiter über den Heumarkt Richtung Stadtzentrum während nur verhältnismäßig wenige RadfahrerInnen Richtung Schwarzenbergplatz oder Rennweg abzweigen.

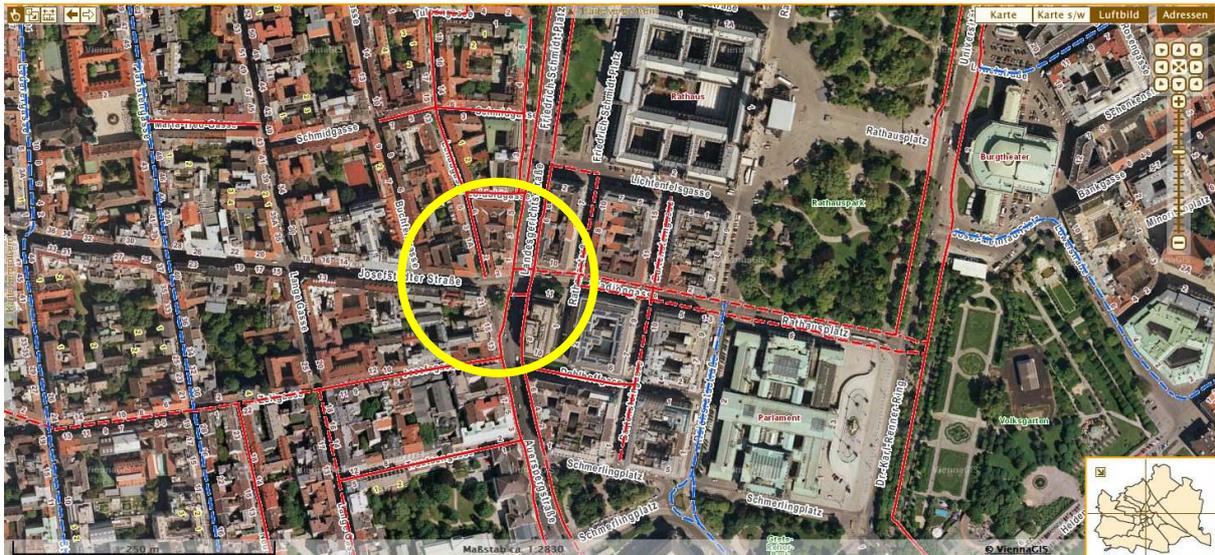
Abbildung 3: Zählstelle Kreuzung Schwarzenbergplatz mit Rennweg



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.3 Josefstädter Straße / Lenaugasse, 1080 Wien

Die Radverkehrsählung wurde am 04. Mai 2011 im Kreuzungsbereich Josefstädter Straße / Lenaugasse durchgeführt. Der Kreuzungsbereich Josefstädter Straße mit Lenaugasse weist geringe Radverkehrsstärken ( $DTV_{W-sais}$ ) auf. Der überwiegende Teil der RadfahrerInnen zweigt an der Kreuzung von der Josefstädter Straße in die verkehrsberuhigte Lenaugasse ab. Überwiegend wird jedoch der Einrichtungradweg entlang der Auerspergerstraße und Landesgerichtsstraße genutzt, wodurch es hier zu einem durchschnittlichen täglichen Radverkehrsaufkommen von 1.064 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) an Werktagen kommt.

**Abbildung 4: Zählstelle Kreuzung Josefstädter Straße mit Lenaugasse**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.4 Spittelauer Lände / Alserbachstraße, 1090 Wien

Die händische Kurzzeitzählung bei der Kreuzung Spittelauer Lände und Alserbachstraße erfolgten am 28. September 2011. Es sind hohe Radverkehrsstärken entlang der Friedensbrücke in beiden Fahrtrichtungen (Querschnitt Friedensbrücke: Richtung Alserbachstraße 1.059  $DTV_{W-sais}$ , Richtung Friedensbrücke 1.192  $DTV_{W-sais}$ ) vorhanden. Die Radfahrerüberfahrt, welche die Friedensbrücke quert, weist einen  $DTV_{W-sais}$  von 474 RadfahrerInnen je 24h auf.

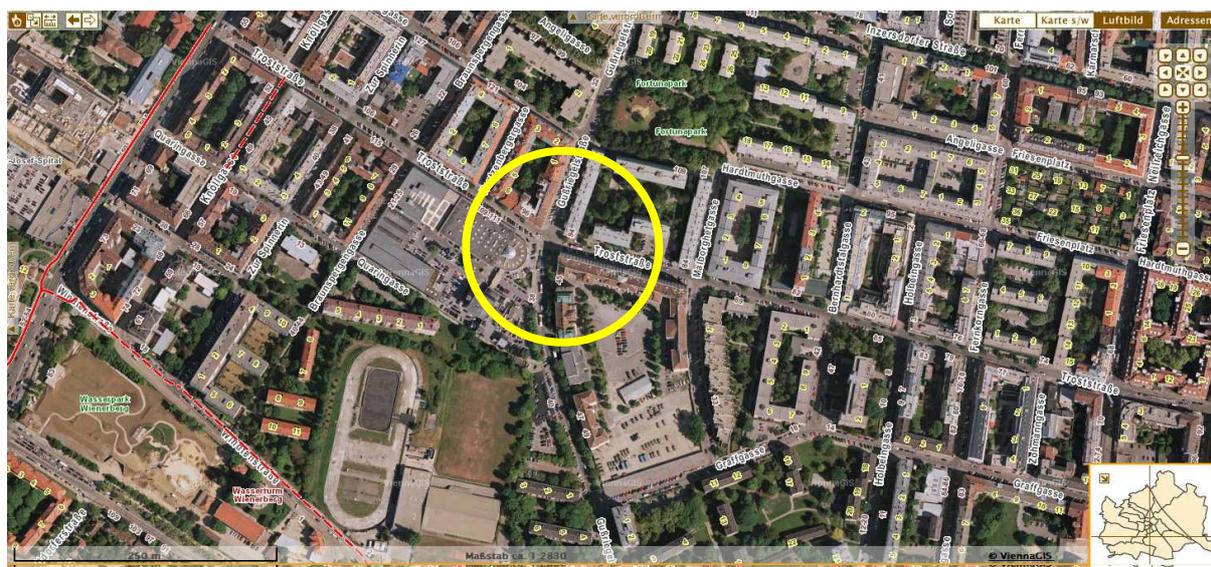
**Abbildung 5: Zählstelle Kreuzung Spittelauer Lände mit Alserbachstraße**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.5 Troststraße / Gußriegelstraße, 1100 Wien

Die Radverkehrszählung wurde am 08. Juni 2011 im Kreuzungsbereich Troststraße / - Gußriegelstraße durchgeführt. Die Hochrechnung zeigte, dass in der Radsaison durchschnittlich 18 bis 21 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) entlang der Troststraße fahren. Die Gußriegelstraße weist die Hälfte der RadfahrerInnen auf.

Abbildung 6: Zählstelle Kreuzung Troststraße mit Gußriegelstraße



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.6 Rosiwalgasse bei Himberger Straße, 1100 Wien

Die Erhebung in der Rosiwalgasse in Höhe der Himberger Straße erfolgte am 12. Oktober 2011. Bei der Rosiwalgasse handelt es sich um einen sehr schwach befahrenen Bereich. Lediglich Richtung Himberger Straße sind durchschnittlich 4 RadfahrerInnen pro Tag (DTV<sub>W-sais</sub>) unterwegs.

Abbildung 7: Zählstelle Rosiwalgasse bei Himberger Straße



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, www.wien.gv.at, 2011

### 2.2.7 Zinnergasse / Klebnergasse, Zu- und Ausfahrt Hofer, 1110 Wien

Die Radverkehrszählungen im Kreuzungsbereich Zinnergasse / Klebnergasse und im Bereich der Zu- und Ausfahrt zum Hofer in der Zinnergasse wurden am 05. April 2011 durchgeführt. In der Zinnergasse wurde der DTV für zwei verschiedene Örtlichkeiten (Kreuzungsbereich Zinnergasse / Klebnergasse, Zu- und Ausfahrt Hofer) erhoben. Entlang der Zinnergasse ist ein DTV<sub>W-sais</sub> bei der Radfahrerüberfahrt (Querung Zu- und Ausfahrt zum Hofer) von 214 RadfahrerInnen pro Tag festzustellen. Im Kreuzungsbereich der Klebnergasse weist die südliche Radfahrerüberfahrt zur Querung der Zinnergasse einen DTV<sub>W-sais</sub> von 87 RadfahrerInnen pro Tag. Aufgrund des gemischten Geh- und Radweges in der Zinnergasse benutzen die RadfahrerInnen überwiegend die Radfahranlage. Der durchschnittliche tägliche Radverkehr in der Klebnergasse (beide Fahrtrichtungen) beträgt 21 RadfahrerInnen (DTV<sub>W-sais</sub>).

**Abbildung 8: Zählstelle Kreuzung Zinnergasse mit Klebingerasse und Zu- / Ausfahrt Hofer**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.8 Rinnböckstraße / Litfaßstraße, 1110 Wien

Die Erhebung im Kreuzungsbereich Rinnböckstraße / Litfaßstraße erfolgte am 22. September 2011. Von der östlichen Seite der Rinnböckstraße fahren täglich durchschnittlich 67 RadfahrerInnen (DTV<sub>W-sais</sub>) in die Kreuzung mit der Litfaßstraße ein. Der überwiegende Teil der RadfahrInnen setzt seinen Weg in Richtung Rinnböckstraße West fort, während rund 18 RadfahrerInnen in die Litfaßstraße Nord abbiegen.

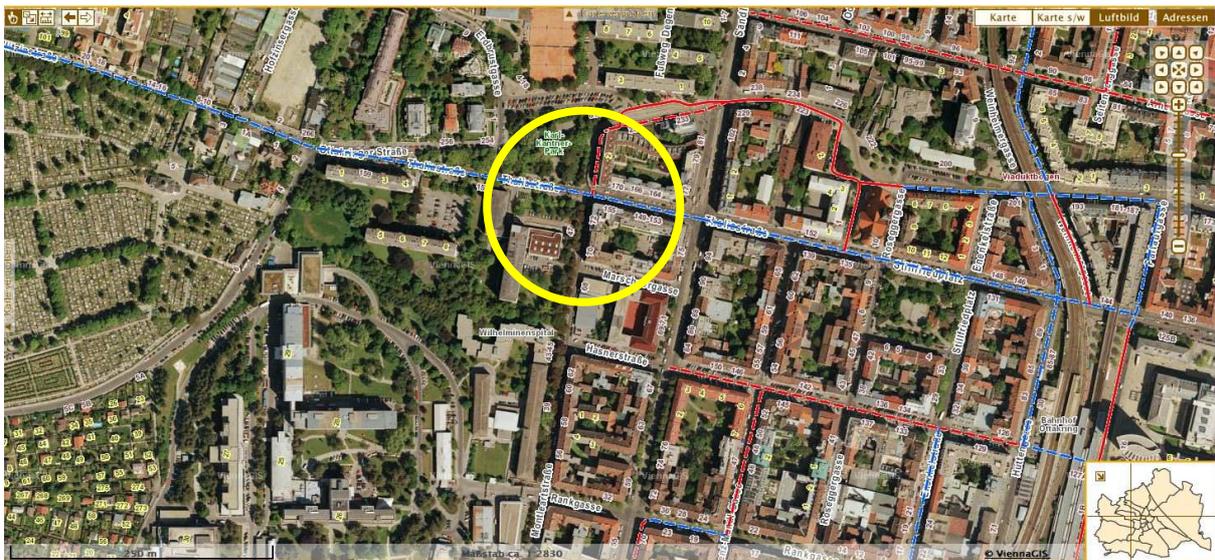
**Abbildung 9: Zählstelle Kreuzung Rinnböckstraße mit Litfaßstraße**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.9 Thaliastraße / Montlearstraße, 1160 Wien

Die Radverkehrszählungen bei der Kreuzung Thaliastraße / Montlearstraße wurden am 12. April 2011 durchgeführt. Im Zuge der Hochrechnung wurde festgestellt, dass bei der Montlearstraße durchschnittlich 39 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) pro Tag in Fahrtrichtung Norden fahren und somit die Thaliastraße queren. Entlang der Thaliastraße fahren rund 52 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) täglich Richtung stadteinwärts und 26 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) stadtauswärts.

Abbildung 10: Zählstelle Kreuzung Thaliastraße mit Montlearstraße



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.10 Ottakringer Straße / Bergsteiggasse, Ottakringer Straße / Kalvarienberggasse, Ottakringer Straße / Steingasse, 1160 Wien

Entlang der Ottakringer Straße wurden die drei Kreuzungsbereiche mit der Bergsteiggasse, Kalvarienberggasse und Steingasse am 07. April 2011 erhoben. Bei allen drei Quergassen zur Ottakringer Straße handelt es sich um Einbahnstraßen, wobei RadfahrerInnen in der Kalvarienberggasse das Radfahren gegen die Einbahn gestattet ist.

Das höchste Radverkehrsaufkommen ist in der Ottakringer Straße im Kreuzungsbereich Kalvarienberggasse festzustellen. Die Hochrechnung zeigte ein  $DTV_{W-sais}$  von 269 RadfahrerInnen pro Tag entlang der Ottakringer Straße in Fahrtrichtung stadteinwärts und etwa 172 RadfahrerInnen in Fahrtrichtung stadtauswärts. Entlang der Kalvarienberggasse fahren durchschnittlich 180 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) pro Tag in den Kreuzungsbereich ein. In der Gegenrichtung zeigte die Hochrechnung durchschnittlich 10 RadfahrerInnen. Im Kreuzungsbereich Ottakringer Straße / Bergsteiggasse wurde ein  $DTV_{W-sais}$  von 51 RadfahrerInnen im

Querschnitt der Bergsteiggasse registriert. Die Auswertung in der Steingasse zeigte, dass durchschnittlich 126 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in Fahrtrichtung Norden fahren.

**Abbildung 11: Zählstelle Kreuzung Ottakringer Straße mit Bergsteiggasse, Kalvarienberggasse und Steingasse**

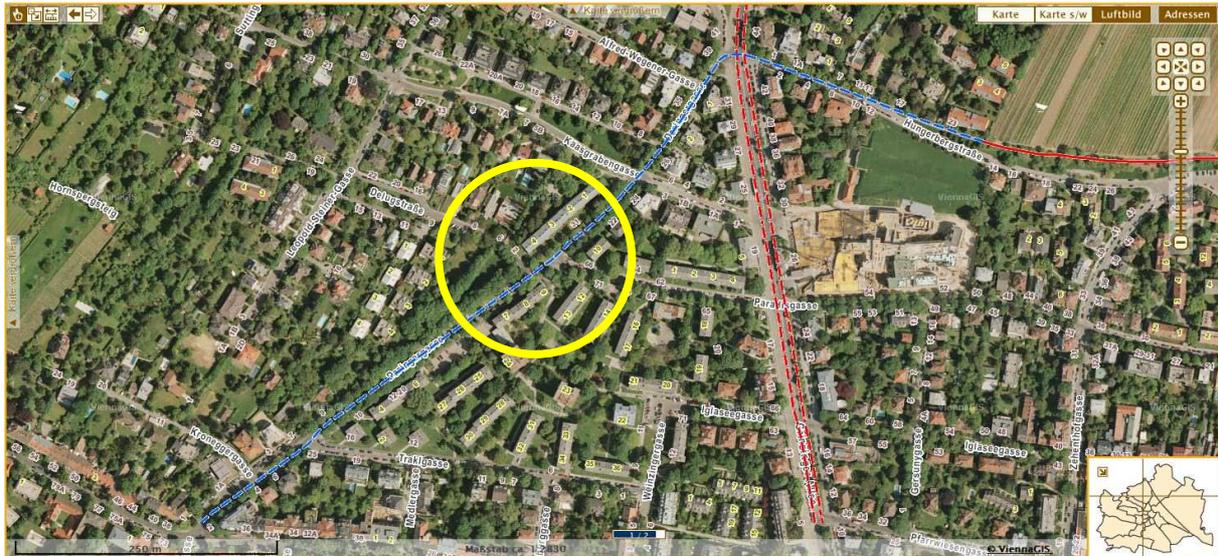


Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.11 Daringergasse / Delugstraße, 1190 Wien

Die Verkehrszählung im Kreuzungsbereich Daringergasse / Delugstraße wurde am 07. Juni 2011 durchgeführt.

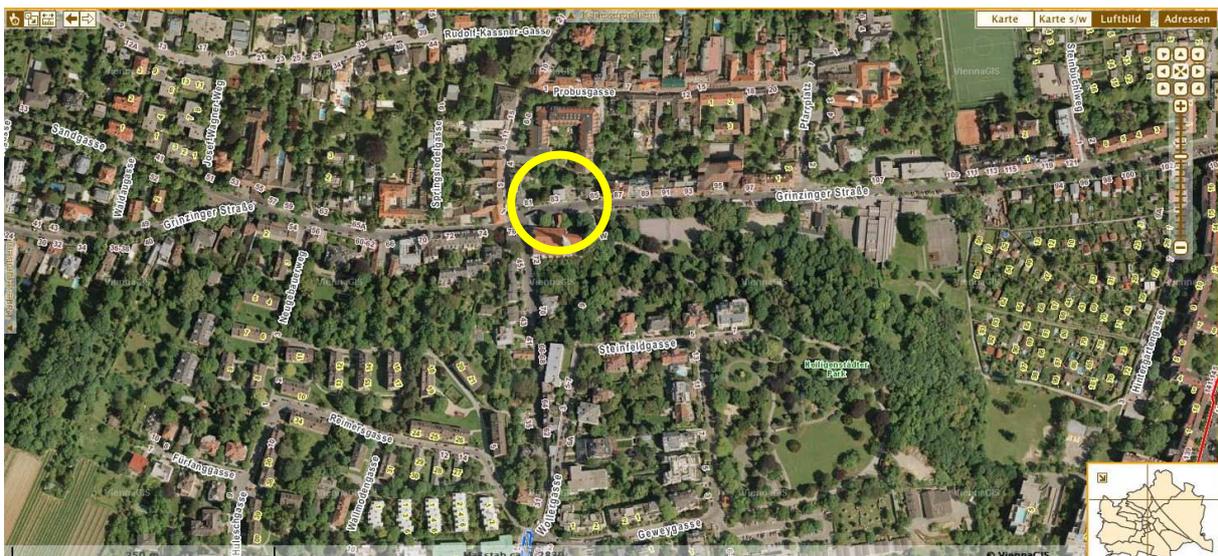
Im Zuge der Hochrechnung wurde festgestellt, dass durchschnittlich 54 RadfahrerInnen pro Tag in der Radsaison ( $DTV_{W-sais}$ ) entlang der Daringergasse in Richtung Süden fahren, durchschnittlich 51 RadfahrerInnen nutzen die Daringergasse in Richtung Norden. Von der Delugstraße biegen hochgerechnet durchschnittlich 9 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in die Kreuzung ein und aus dem Kreuzungsbereich fahren durchschnittlich 7 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in die Delugstraße.

**Abbildung 12: Zählstelle Kreuzung Daringerstraße mit Delugstraße**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.12 Grinzinger Straße / bei Hohe Warte, 1190 Wien

Die Erhebungen an der Grinzinger Straße in Höhe der Hohe Warte bzw. Armbrustergasse wurden am 13. September 2011 durchgeführt. Entlang der Grinzinger Straße bei der Hohen Warte beträgt der  $DTV_{W-sais}$  95 RadfahrerInnen in Richtung Osten und 69 RadfahrerInnen in Richtung Hohe Warte bzw. Armbrustergasse im Westen.

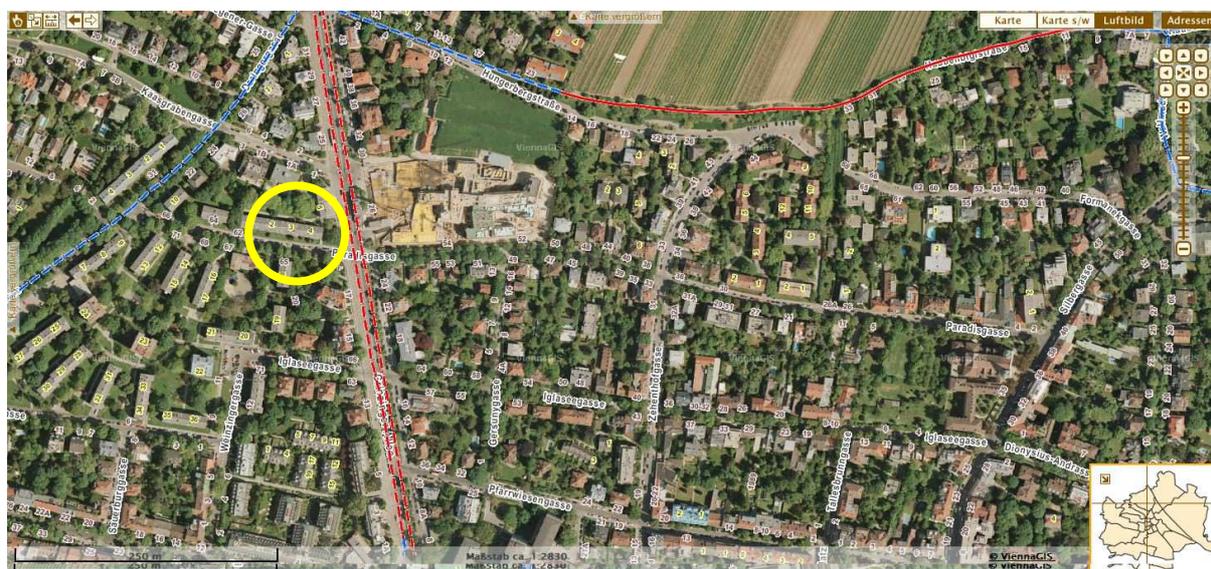
**Abbildung 13: Zählstelle Kreuzung Grinzinger Straße bei Hohe Warte**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.13 Paradisgasse, 1190 Wien

Die Radverkehrszählung in der Paradisgasse auf Höhe der Onr. 65a erfolgte am 07. September 2011. Im Zuge der Hochrechnung wurde festgestellt, dass durchschnittlich 13 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in Einbahnrichtung Grinzinger Allee fahren.

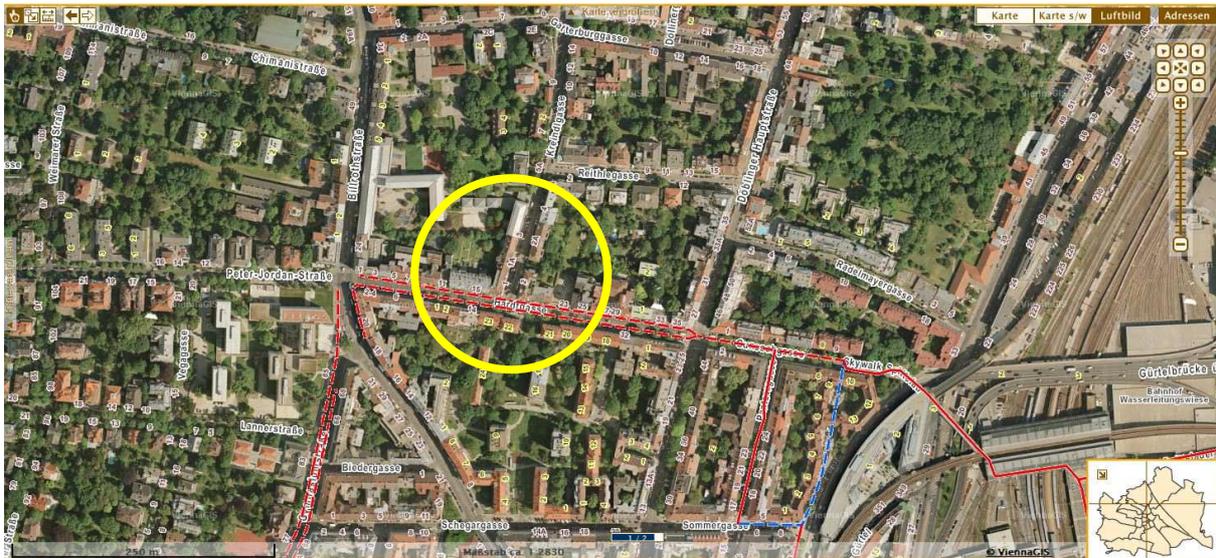
Abbildung 14: Zählstelle Paradisgasse Onr. 65a



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.14 Kreindlgasse / Hardtgasse, 1190 Wien

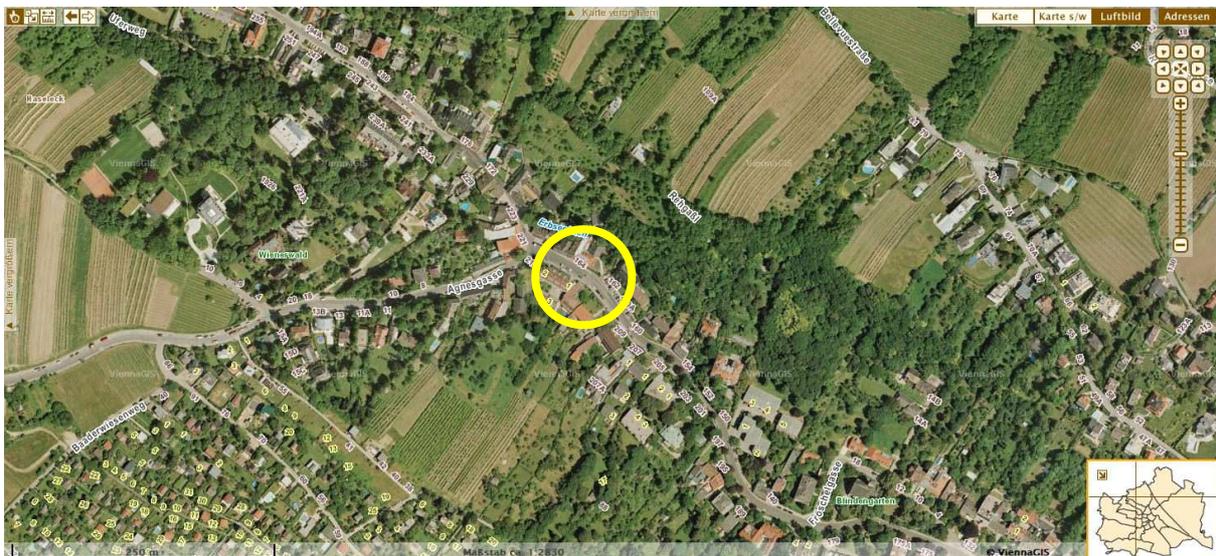
Die Erhebungen im Kreuzungsbereich Kreindlgasse / Hardtgasse wurden am 07. Juni 2011 durchgeführt. Von der Kreindlgasse (Einbahnführung) biegen durchschnittlich 97 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in die Kreuzung zur Hardtgasse ein. Entlang der Hardtgasse beträgt der  $DTV_{W-sais}$  431 RadfahrerInnen pro Tag Richtung Osten und 366 RadfahrerInnen pro Tag Richtung Westen.

**Abbildung 15: Zählstelle Kreuzung Kreindlgasse mit Hardtgasse**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.15 Sieveringer Straße bei Agnesgasse, 1190 Wien

Die Radverkehrszählung erfolgte in der Sieveringer Straße auf Höhe der Agnesgasse am 13. September 2011. Die Hochrechnung zeigte, dass entlang der Sieveringer Straße durchschnittlich 58 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) Richtung Osten und durchschnittlich 35 RadfahrerInnen pro Tag Richtung Westen in der Radsaison fahren.

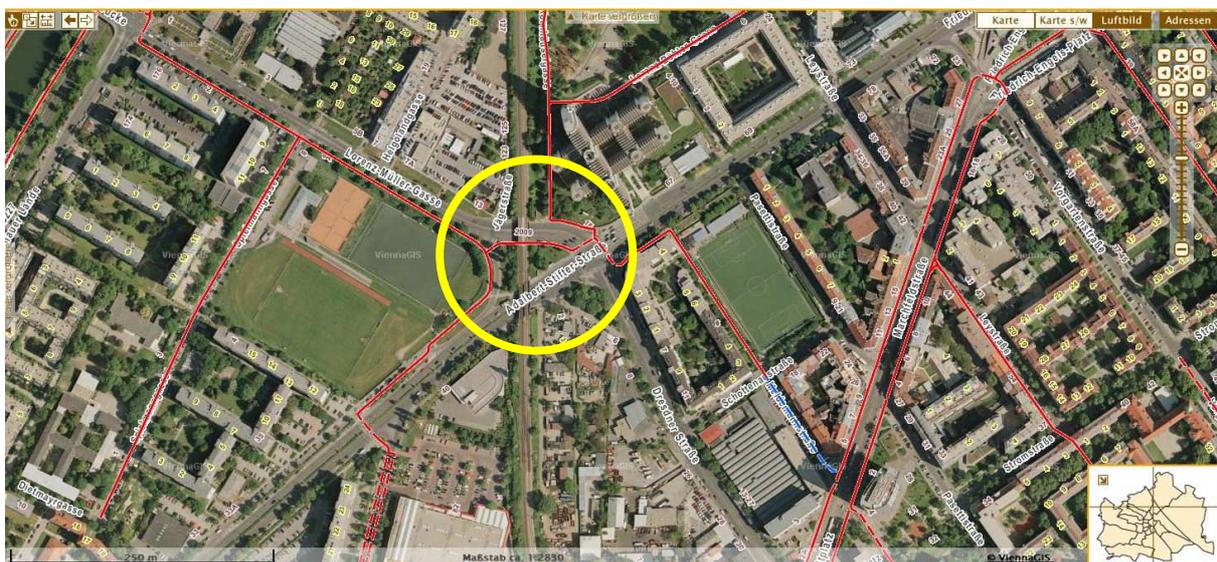
**Abbildung 16: Zählstelle Sieveringer Straße bei Agnesgasse**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.16 Adalbert Stifter Straße / Jägerstraße, 1200 Wien

Die Radverkehrszählung im Kreuzungsbereich Adalbert Stifter Straße / Jägerstraße wurde am 14. September 2011 durchgeführt. Der überwiegende Teil der RadfahrerInnen (DTV<sub>W-sais</sub>: 23 RadfahrerInnen pro Tag) nutzt die Nebenfahrbahn, welche parallel zur Adalbert Stifter Straße geführt wird. Die Hochrechnung zeigte, dass durchschnittlich 17 RadfahrerInnen (DTV<sub>W-sais</sub>) pro Tag die RadfahrerInnenfahrt zur Querung der Adalbert Stifter Straße westlich der Jägerstraße nutzen den Einrichtungsradweg. Der Zählquerschnitt in der Jägerstraße weist durchschnittlich 8 RadfahrerInnen(zu- und abfahrende RadfahrerInnen) pro Tag in der Radsaison (DTV<sub>W-sais</sub>) auf.

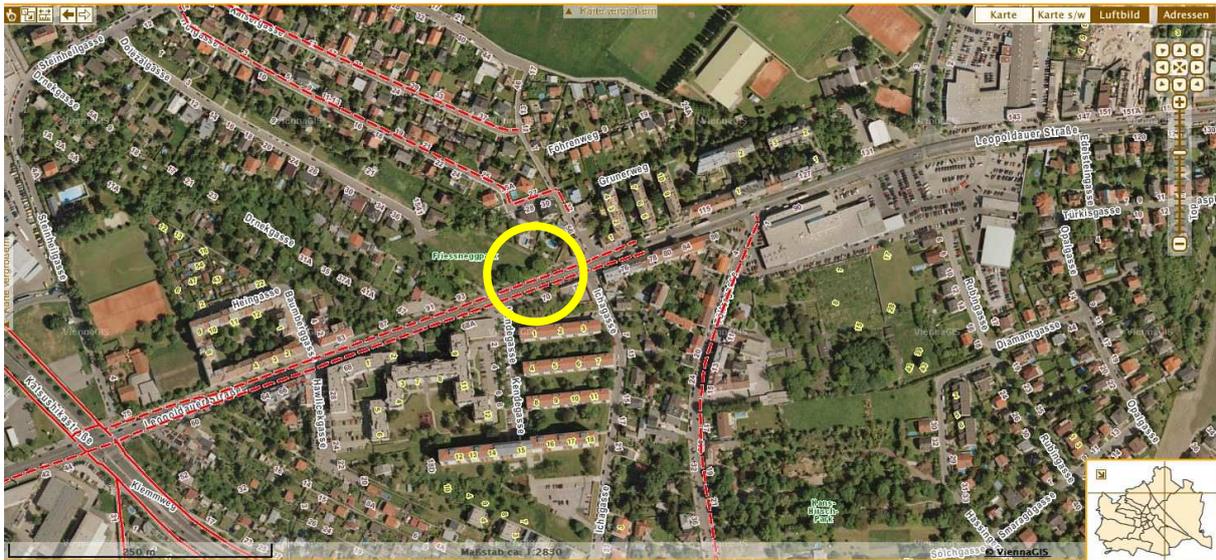
Abbildung 17: Zählstelle Kreuzung Adalbert Stifter Straße mit Jägerstraße



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, www.wien.gv.at, 2011

### 2.2.17 Leopoldauer Straße zwischen Kendegasse und Ichgasse, 1210 Wien

Die Radverkehrszählung in der Leopoldauer Straße zwischen der Kendegasse und Ichgasse erfolgte am 05. Oktober 2011. Im Zuge der Hochrechnung wurde festgestellt, dass in der Leopoldauer Straße durchschnittlich 130 RadfahrerInnen pro Tag (DTV<sub>W-sais</sub>) Richtung Westen und 109 RadfahrerInnen pro Tag (DTV<sub>W-sais</sub>) Richtung Osten in der Radsaison fahren.

**Abbildung 18: Zählstelle Leopoldauer Straße zwischen Kendegasse und Ichgasse**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 2.2.18 Donauturmstraße / Mispelweg, 1220 Wien

Im Kreuzungsbereich Donauturmstraße / Mispelweg wurde die Radverkehrsählung am 31. Mai 2011 durchgeführt. Entlang der Donauturmstraße fahren durchschnittlich 25 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) Richtung Brigittenauer Brücke, davon biegen durchschnittlich 4 RadfahrerInnen ( $DTV_{W-sais}$ ) pro Tag vom Mispelweg in die Donauturmstraße ein.

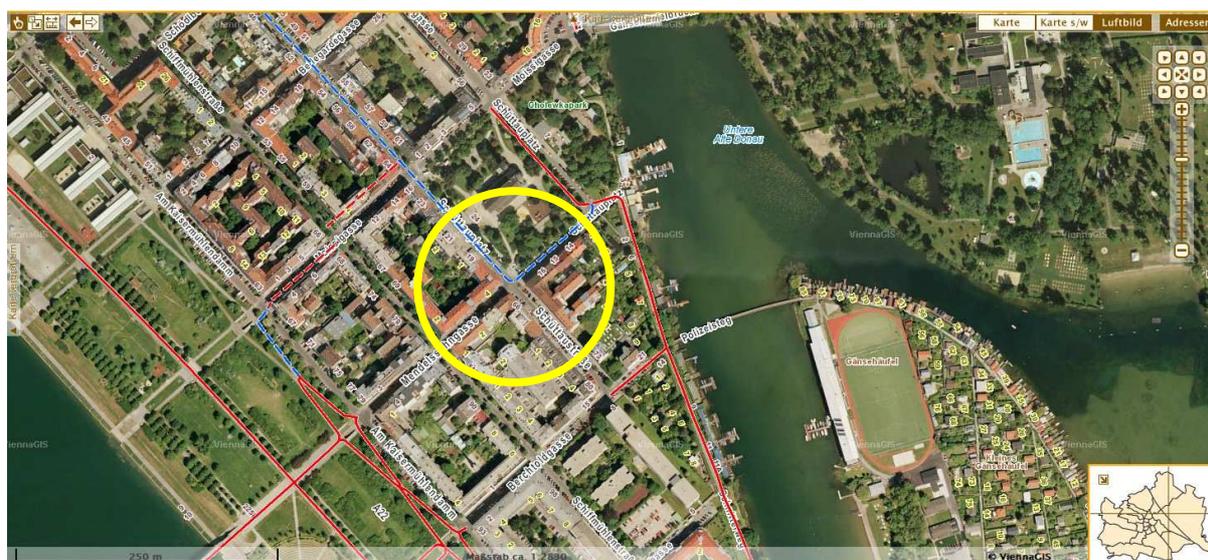
**Abbildung 19: Zählstelle Kreuzung Donauturmstraße mit Mispelweg**

Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

## 2.2.19 Schüttaustraße / Mendelssohnstraße, 1220 Wien

Die Erhebung im Kreuzungsbereich Schüttaustraße / Mendelssohnstraße wurde am 26. Mai 2011 durchgeführt. Das Ergebnis der Hochrechnung zeigte, dass durchschnittlich 66 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) von der Schüttaustraße und durchschnittlich 22 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) vom Schüttauplatz (Westen) kommend in die Kreuzung einbiegen. Der überwiegende Teil der RadfahrerInnen fährt über den Schüttauplatz Richtung Alte Donau, während durchschnittlich 26 RadfahrerInnen pro Tag ( $DTV_{W-sais}$ ) in die Mendelssohnstraße Richtung Neue Donau fahren.

Abbildung 20: Zählstelle Kreuzung Schüttaustraße mit Mendelssohnstraße



Quelle: digitaler Stadtplan Wien, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at), 2011

### 3. Ergebnisse der Dauerzählungen für das Jahr 2011

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Auswertungen der automatischen Dauerzählstellen des Radverkehrs dargestellt. Die Rohdaten (Minutendaten) der automatischen Dauerzählstellen des gesamten Jahres 2011 wurden pro Monat analysiert und auf Plausibilität geprüft. Bei unplausiblen bzw. fehlerhaften Daten erfolgte eine Hochrechnung der Radverkehrsdaten.

Das Radverkehrsaufkommen wurde an Werk-, Sonn- und Feiertagen an acht Dauerzählstellen monatlich ausgewertet und mit dem Vorjahresmonat verglichen.

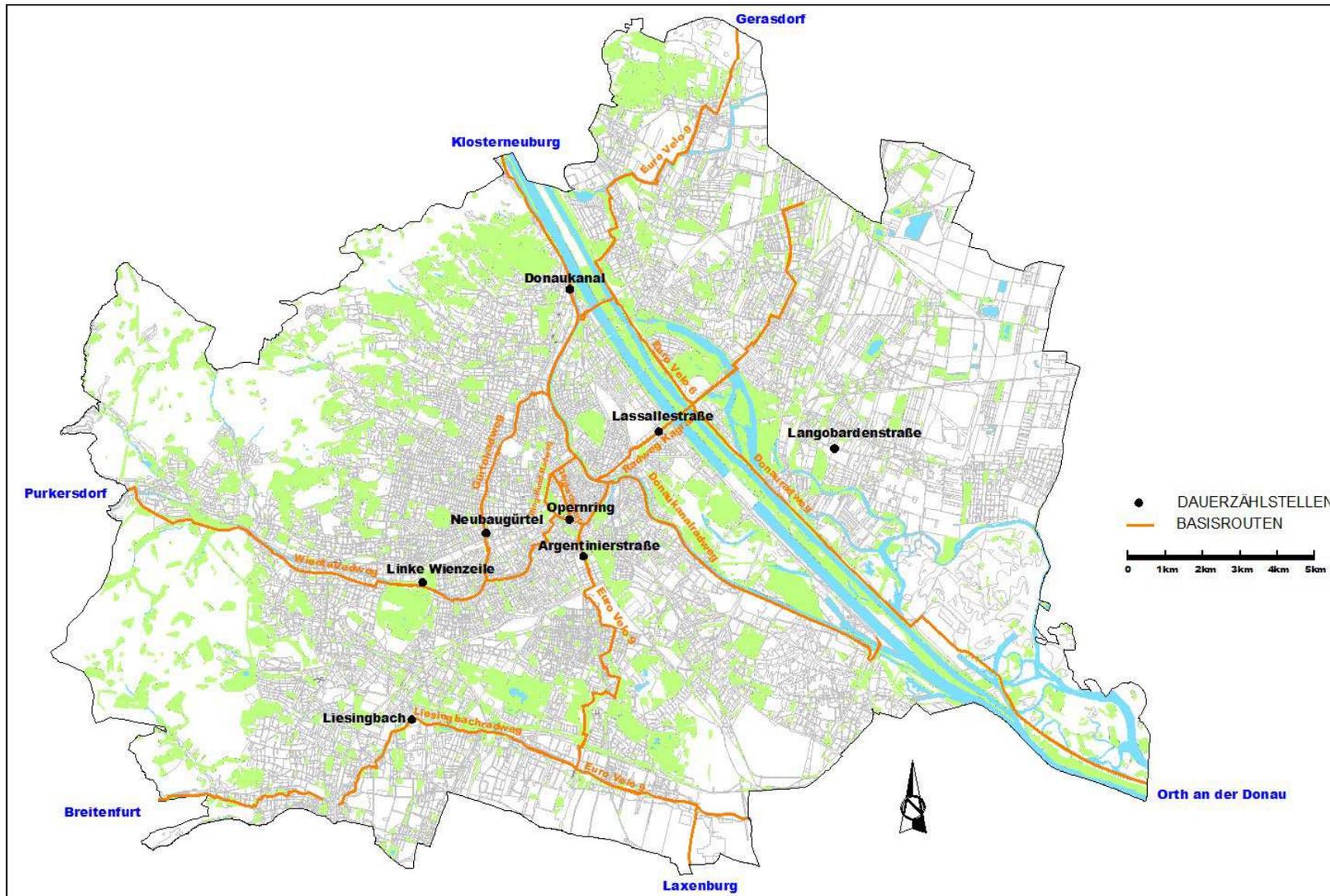
#### 3.1 Zählstellen

Im Jahr 2011 wurden im Zeitraum von Jänner bis September acht Dauerzählstellen in Wien für den Radverkehr ausgewertet. Im Oktober 2011 wurde eine zusätzliche Zählstelle „Opernring Außen“ in Betrieb genommen wurde. Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2011 erfolgte die Analyse von neun Dauerzählstellen. Folgende Dauerzählstellen wurden ausgewertet:

- Lassallestraße (1020 Wien), Lassallestraße ONr. 17
- Argentinierstraße (1040 Wien), Argentinierstraße ONr. 29
- Donaukanal (1200 Wien), Nußdorfer Lände / Sickenberggasse (unter der Eisenbahnbrücke)
- Langobardenstraße (1220 Wien), Langobardenstraße ONr. 122
- Liesingbachradweg (1230 Wien), Liesingsteg / Karl-Heinz Straße
- Linke Wienzeile (1140 Wien), Linke Wienzeile / Schloßallee (auf der Seite des Auer-Welsbach-Parks)
- Neubaugürtel (1070), Neubaugürtel ONr. 14-16
- Opernring Innen (1010), Opernring ONr. 4
- Opernring Außen (1010), Opernring ONr. 9

Wie bereits erwähnt wurde am 14. Oktober 2011 eine zweite Zählstelle am neu errichteten Ring Radweg (Opernring Außen) in Betrieb genommen. Die Zählstelle Opernring Außen wird daher zusätzlich zur Zählstelle Opernring Innen ab dem Oktober 2011 ausgewertet.

Abbildung 21: Stationierungen der automatischen Radverkehrsdauerzählstellen (Jahr 2011)



## 3.2 Entwicklung des Radverkehrs an Werktagen, Sonn- und Feiertagen

### 3.2.1 Jahresentwicklung zum Vorjahr

Generell ist ein Anstieg der Radverkehrsstärken im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. An allen Zählstellen (außer der Zählstelle Liesingbach) wurden Zunahmen der Radverkehrsstärke an Werk-, Sonn- und Feiertagen gemessen.

Die Radverkehrsstärken an Werktagen verzeichnen deutlichere Anstiege als an Sonn- und Feiertagen. Die Witterung (insbesondere Niederschlag) hat einen wesentlichen Einfluss auf die Radverkehrsstärken. Besonders nach mehrtägigen Niederschlägen sind Abnahmen der Verkehrsstärken zu verzeichnen. Bei kalten Temperaturen bzw. außerhalb der Radsaison fahren dennoch mehr RadfahrerInnen als in den letzten Jahren.

Die meisten RadfahrerInnen passieren die Zählstelle Opernring. Pro Werktag wurden durchschnittlich 3.324 RadfahrerInnen registriert. Im Mai haben an einem Tag sogar 7.182 RadfahrerInnen die Zählstelle passiert.

In der Tabelle 2 und Tabelle 3 sind die Radverkehrsentwicklung an Werktagen (Mo-Fr) und Sonn- und Feiertagen (SoF) anhand der prozentuellen Zunahmen bzw. Abnahme des Radverkehrs im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat (2010) dargestellt. Zur raschen Erkennung des Trends werden die Felder mit Zunahme in grün und jene mit Abnahmen in gelber Farbe unterlegt.

**Tabelle 2: Entwicklung des Radverkehrs an Werktagen (Mo-Fr) im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat (in Prozent)**

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Argentinierstr.	+43	+26	+12	+1	+78	+18	-9	+20	+27	+8	-2	+163
Donaukanal	+8	-2	-6	-5	+79	+25	-15	+17	+21	+3	-25	+66
Langobardenstr.	+66	+49	+9	+14	+140	+69	-11	+27	+51	+19	-1	+155
Lassallestraße	+43	+16	-22	-7	+86	+16	-28	+27	+32	+11	-9	+101
Liesingbach	+600	+518	-18	-14	+97	+4	-39	-11	-8	-26	-36	+45
Westbahnhof	+34	+34	+7	+2	+80	+16	+1	+27	+28	+12	+/-0	+66
Opernring	+23	+16	+7	+2	+83	+22	-6	+25	+31	+5	-10	+98
Wienzeile	+68	+44	+45	+45	+179	+100	+46	+82	+86	+24	+10	+207

Werte wurden in der Tabelle ab- bzw. aufgerundet. Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszahlungen/entwicklung](http://www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszahlungen/entwicklung).

**Tabelle 3: Entwicklung des Radverkehrs an Sonn- und Feiertagen (SoF) im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat (in Prozent)**

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Argentinierstr.	+66	+12	+8	+51	+12	-7	-17	-2	+14	+28	-6	+175
Donaukanal	+98	-6	+14	+63	-3	-19	-15	+10	+87	+32	+1	+62
Langobardenstr.	+543	+/-0	+24	+75	+34	+48	-12	+22	+120	+39	-18	+114
Lassallestraße	+153	-9	-30	+50	+6	-20	-19	+12	+162	+63	+2	+136
Liesingbach	+633	+215	-14	+40	-35	-32	-50	-20	+20	-12	-57	-31
Westbahnhof	+89	+13	-5	+35	+14	-4	-3	+12	+65	+31	+2	+405
Operring	+52	+7	+14	+92	+26	+1	-5	+12	+73	+26	-12	+95
Wienzeile	+198	+37	+90	+195	+97	+80	+60	+88	+209	+39	+21	+280

Werte wurden in der Tabelle ab- bzw. aufgerundet. Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszaehlungen/entwicklung](http://www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszaehlungen/entwicklung).

### 3.2.2 Monatsentwicklung zum Vorjahr

Auf Basis der Daten der Dauerzählstellen im Vergleich zum Vorjahr und unter Berücksichtigung der Wetterdaten (siehe Kapitel 4 Wetterdaten für das Jahr 2011) werden die wichtigsten Entwicklungen der Radverkehrsstärken für die einzelnen Monate beschrieben. Hinsichtlich der Ergebnisse im Jahr 2011 ist zu berücksichtigen, dass die Messtechnik und Funktionsweise der Dauerzählstellen geändert wurde. Anstatt dem Einsatz von Radartechnologie erfolgt die Erfassung der RadfahrerInnen mithilfe von Induktionsschleifen, welche in der Oberfläche der Radverkehrsanlagen verlegt sind.

#### Jänner 2011

Trotz winterlicher Verhältnisse mit Schneefällen, Regen und Minusgraden zeigen sich im Jänner 2011 an allen Zählstellen (an Werk-, Sonn- und Feiertagen) hohe Steigerungen gegenüber dem Jänner 2010. Die Zählstelle am Liesingbach wurde im Jänner eine Steigerung von 600 % (Zunahme von 143 RadfahrerInnen im Jänner 2011) im Vergleich zum Vorjahresmonat registriert. Außerdem wurden an mehreren Zählstellen (Donaukanal, Lassallestraße, Liesingbach und Wienzeile) die höchsten Monatswerte seit Beginn der Aufzeichnung gemessen.

Aufgrund von Wartungsarbeiten sind für die Zählstelle Langobardenstraße im Jänner nur Zählzeiten der alten Dauerzählstelle (Radartechnologie) vorhanden. Fehlende bzw. fehlerhafte Daten wurden hochgerechnet.

#### Februar 2011

Trotz der kalten Temperaturen (ausgenommen von 04.02 bis 12.02.2011) im Februar 2011 ist ein Anstieg der Radverkehrszahlen zu verzeichnen. Es wurden an nahezu allen Zählstellen Steigerungen gegenüber dem Vorjahresmonat registriert. Besonders an

Werktagen waren deutlich mehr RadfahrerInnen als im Februar 2010 unterwegs. Die Zählstelle Langobardenstraße und Liesingbach registrierten die höchsten Monatswerte an Werktagen seit Beginn der Aufzeichnung. Die verstärkte Nutzung des Fahrrades in der kalten Jahreszeit spiegelt sich in den Radverkehrszahlen wieder.

### **März 2011**

Im März 2011 stiegen die Temperaturen gegenüber dem Jahr 2010 an. Eine Zunahme der Radverkehrsstärken ist bei einigen Zählstellen erkennbar. Längere Niederschlagsphasen sowie größere Niederschlagsmengen sorgen dafür, dass der kontinuierliche Anstieg unterbrochen wurde. An den Zählstellen Argentinierstraße, Langobardenstraße, Opernring und Wienzeile wurde ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat gemessen. Die Monatswerte an Werktagen waren an mehreren Zählstellen (Argentinierstraße, Langobardenstraße, Westbahnhof, Opernring und Wienzeile) die höchsten seit Beginn der Aufzeichnung.

Aufgrund mehrerer Zählstellenausfälle bei den Zählstellen Westbahnhof und Lassallestraße wurden fehlende bzw. fehlerhafte Daten hochgerechnet.

### **April 2011**

Die Temperaturen stiegen im April erstmals im Jahr 2011 kurzzeitig auf knapp über 20°C. An Sonn- und Feiertagen wurde daher an allen Zählstellen ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat gemessen. An der Zählstelle Wienzeile wurde sogar eine Zunahme von 195 % (Zunahme von 852 RadfahrerInnen gegenüber dem Jahr 2010) registriert. An Sonn- und Feiertagen wurden an mehreren Zählstellen (Donaukanal, Liesingbach, Opernring und Wienzeile) die höchsten April-Werte seit Beginn der Aufzeichnung gemessen.

Nach Niederschlägen am 12. bis 14. April zeigt sich an allen Zählstellen ein Einbruch der Radverkehrsstärken am 14. April. Ein ähnliches Bild zeigt sich nach Regenfällen am 24. April 2011 an den darauf folgenden Tagen.

Aufgrund von Wartungsarbeiten an den Zählstellen Westbahnhof und Langobardenstraße wurden fehlende bzw. fehlerhafte Daten hochgerechnet.

### **Mai 2011**

Im Mai 2011 wurde an allen Zählstellen an Werktagen eine deutliche Steigerung zum Vorjahresmonat gemessen. Die Zählstelle Wienzeile verzeichnete einen Anstieg von 179 % (Zunahme von 890 RadfahrerInnen). Im Mai wurden an fast allen Zählstellen die

Jahresspitzen gemessen. Am 24.05.2011 wurden am Opernring 7.182 RadfahrerInnen in beiden Fahrtrichtungen registriert. Weiters wurden an fast allen Zählstellen (außer am Liesingbach) die höchsten Mai-Werte seit Beginn der Aufzeichnung gemessen.

Aufgrund mehrerer Zählstellenausfälle bei den Zählstellen Langobardenstraße und Westbahnhof wurden fehlende bzw. fehlerhafte Daten hochgerechnet.

### **Juni 2011**

Im Juni 2011 wurden ebenfalls an allen Zählstellen an Werktagen Steigerungen der Radverkehrsstärken festgestellt. An einigen Zählstellen wurden an Sonn- und Feiertagen niedrigere Werte im Vergleich zum Vorjahresmonat gemessen. An den Zählstellen Argentinierstraße, Donaukanal, Langobardenstraße, Lassallestraße, Westbahnhof und Wienzeile wurden an Werktagen die höchsten Werte seit Beginn der Aufzeichnung registriert. Außerdem finden sich auch Spitzenwerte des Jahres im Juni 2011 wieder. Die Zählstelle Donaukanal hat am 13.06.2011 an einem Werktag 4.183 RadfahrerInnen registriert.

Aufgrund eines Zählstellenausfalles bei der Zählstelle Langobardenstraße wurden fehlende bzw. fehlerhafte Daten hochgerechnet und plausibilisiert.

### **Juli 2011**

Die ungünstigen Witterungsverhältnisse im Juli 2011 haben zu einem Rückgang der Radverkehrsstärken im Vergleich zum Vorjahresmonat geführt. An 17 Tagen im Monat gab es zum Teil starke Regenfälle. An allen Zählstellen, bis auf die Zählstellen Westbahnhof und Wienzeile, wurden deutlich geringere Werte gemessen. Im Gegensatz dazu wurden am Westbahnhof und der Wienzeile an Werktagen die höchsten Werte seit Beginn der Aufzeichnung im Juli registriert.

### **August 2011**

Im August 2011 war wiederum ein starker Anstieg der Radverkehrszahlen zu beobachten. Alle Zählstellen, bis auf die Zählstelle Liesingbach, weisen Steigerungen gegenüber dem Vorjahresmonat August 2010 auf. An vier Zählstellen (Donaukanal, Lassallestraße, Opernring und Wienzeile) wurden die höchsten Werte an Werk-, Sonn- und Feiertagen seit Beginn der Aufzeichnung im August gemessen. Zudem ist bei der Zählstelle Lassallestraße der höchste DTV des gesamten Jahres 2011 im August zu verzeichnen.

### **September 2011**

Der September 2011 verzeichnete an allen Zählstellen, bis auf die Zählstelle Liesingbach, einen sehr starken Anstieg der Radverkehrszahlen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat betragen die Steigerungen bei der Zählstelle Wienzeile an Werktagen bis zu +86 % (Zunahme von 529 RadfahrerInnen), an Sonn- und Feiertagen sogar bis zu +209 % (Zunahme von 888 RadfahrerInnen). An sieben Zählstellen (alle exkl. Liesingbach) wurden die höchsten Werte seit Beginn der Aufzeichnung im September gemessen.

### **Oktober 2011**

Im Oktober 2011 sorgte ein Temperatursturz mit tagelangen Niederschlägen für das Ende der durchgehend hohen Radverkehrsstärken. Nichtsdestotrotz wurden an allen Zählstellen, bis auf die Zählstelle Liesingbach, starke Steigerungen der Radverkehrsstärken im Vergleich zum Vorjahresmonat gemessen. An den Zählstellen Argentinierstraße, Donaukanal und Wienzeile wurden an Werktagen die höchsten Werte seit Beginn der Aufzeichnung im Oktober festgehalten. Die neue Zählstelle Opernring Aussen, die am 14. Oktober 2011 in Betrieb genommen wurde, nutzten in diesem Monat bereits 8.276 RadfahrerInnen.

Aufgrund eines Zählstellenausfalles bei der Zählstelle Westbahnhof wurden fehlende bzw. fehlerhafte Daten eines Tages hochgerechnet und plausibilisiert.

### **November 2011**

Der November 2011 war niederschlagsfrei, jedoch sank die Temperatur unter die Null Grad Linie. Gegenüber dem Vergleichsmonat November 2010 liegen die Radverkehrsstärken meist geringfügig unter dem Wert vom Jahr 2010. Nur an der Zählstelle Wienzeile wurde ein deutliches Plus von 21 % an Sonn- und Feiertagen gemessen. Dieser Wert und derjenige vom Donaukanal sind die höchsten November-Werte seit Beginn der Aufzeichnung.

Die neue Zählstelle Opernring weist in diesem Monat bereits ein Radverkehrsaufkommen von 11.740 RadfahrerInnen auf und ist somit in Bezug auf die Radverkehrsstärke mit der Linken Wienzeile (13.288 RadfahrerInnen) oder dem Donaukanalradweg (14.406 RadfahrerInnen) vergleichbar.

### **Dezember 2011**

Werktags zeigten sich im relativ milden Dezember 2011 an allen Zählstellen höhere Werte als im Vorjahresmonat. Die Zählstelle Wienzeile verzeichnete sogar ein Plus von 207 % (Zunahme von 220 RadfahrerInnen) an Werktagen. Bis auf die Zählstelle Liesingbach verzeichneten auch alle Zählstellen Sonn- und Feiertags einen hohen Anstieg der

Radverkehrsstärken. Am Westbahnhof wurde eine Zunahme von 505 RadfahrerInnen gegenüber dem Vorjahresmonat registriert.

## 4. Wetterdaten für das Jahr 2011

Im Folgenden werden die Wetterdaten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt. Die Wetterdaten stellen einen wesentlichen Faktor bei der Entwicklung der Radverkehrsstärken dar.

### 4.1 Temperatur

In der folgenden Tabelle 4 wird die Temperatur im Monatsmittel dargestellt. Dabei fällt auf, dass es im Jahr 2011 nie unter +2°C hatte und es selbst in den kältesten Monaten Jänner und Dezember mit +2,3°C und +5,2°C ungewöhnlich warm war.

Tabelle 4: Temperatur Monatsmittel [°C] in den Jahren 2008 – 2011

	2008	2009	2010	2011
Jänner	+4,7	-0,2	-0,7	+2,3
Februar	+6,3	+2,1	+2,3	+2,1
März	+7,9	+6,9	+7,8	+8,3
April	+12,7	+16,4	+12,6	+15,0
Mai	+16,3	+17,9	+16,2	+17,8
Juni	+22,0	+19,8	+20,7	+21,4
Juli	+22,2	+23,5	+24,1	+21,1
August	+22,3	+23,6	+21,5	+23,1
September	+16,5	+19,7	+16,1	+18,6
Oktober	+12,8	+12,0	+9,7	+10,7
November	+8,5	+8,3	+9,0	+4,8
Dezember	+3,6	+2,8	-0,9	+5,2

Quelle: Snizek&Partner Verkehrsplanung, [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammenstellung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammenstellung_Wien.htm), Stand 2011, ZAMG, Wetterdaten 2011

### 4.2 Niederschlag

Bei Vergleich der Niederschlagssummen mit dem Vorjahr (siehe Tabelle 5) zeigt sich, dass im März, Juni, Juli und Oktober des Jahres 2011 größere Regenmengen als in den Monaten des Jahres 2010 gemessen wurden. Ansonsten fällt die Niederschlagsmenge im Vergleich zu den Vorjahren geringer aus. Der Monat Juni sticht mit einer Monatssumme von 144,0 mm heraus.

Der Vergleich der Regentage in Tabelle 6 zeigt, dass die Regenmenge nicht unbedingt mit der Anzahl der Regentage korreliert nachdem im Juni 2011 zwei Regentage weniger als im Vorjahr verzeichnet wurden. Die meisten Regentage im Jahr 2011 wurden im Juli

verzeichnet, der mit 93,5 mm die zweitgrößte Niederschlagssumme von allen Monaten im Jahr 2011 aufweist.

**Tabelle 5: Niederschlag Monatssumme [mm] in den Jahren 2008 – 2011**

	2008	2009	2010	2011
Jänner	37,6	31,3	50,6	24,2
Februar	7,5	68,6	17,9	7,9
März	63,9	139,8	14,4	36,2
April	41,5	2,0	76,8	40,9
Mai	56,2	72,1	181,8	58,4
Juni	140,3	147,0	89,6	144,0
Juli	93,8	118,7	69,4	93,5
August	55,0	89,2	124,5	40,4
September	57,9	35,6	85,7	21,7
Oktober	35,0	40,1	22,4	73,1
November	57,2	54,5	39,5	0
Dezember	42,8	48,8	36,3	17,0

Quelle: Snizek&Partner Verkehrsplanung, [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammensetzung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammensetzung_Wien.htm), Stand 2011, ZAMG, Wetterdaten 2011

**Tabelle 6: Tage mit mind. 1 mm Niederschlag in den Jahren 2008 – 2011**

	2008	2009	2010	2011
Jänner	8	6	10	4
Februar	2	12	6	2
März	13	16	4	5
April	6	1	9	6
Mai	5	9	20	7
Juni	13	7	10	8
Juli	8	9	6	11
August	5	9	14	6
September	8	4	6	5
Oktober	4	9	4	10
November	8	9	6	0
Dezember	9	8	11	7

Quelle: Snizek&Partner Verkehrsplanung, [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammensetzung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammensetzung_Wien.htm), Stand 2011, ZAMG, Wetterdaten 2011

### 4.3 Schnee

Wie in Tabelle 7 dargestellt, war das Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr ein schneearmes Jahr. Lediglich in den Monaten Jänner und Februar gab es Schnee. Die Gesamt-Neuschneehöhe für die Monate Jänner und Februar beträgt jedoch nur 16 cm wogegen sie im Vorjahr 45 cm betragen hat. Die Tage mit mindestens 1 cm Gesamt-Schneehöhe (Tabelle 8) sind

ebenfalls von insgesamt 80 im Jahr 2010 auf 15 im Jahr 2012 zurückgegangen und liegen damit auch unter dem Ergebnis von 30 Tagen im Jahr 2009.

**Tabelle 7: Gesamt-Neuschnee-Höhe [cm] in den Jahren 2008 – 2011**

	2008	2009	2010	2011
Jänner	3	14	34	14
Februar	-	29	11	2
März	1	-	3	-
April	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-
August	-	-	-	-
September	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-
November	2	-	13	-
Dezember	-	35	54	-

Quelle: Snizek&Partner Verkehrsplanung, [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammensetzung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammensetzung_Wien.htm), Stand 2011, ZAMG, Wetterdaten 2011

**Tabelle 8: Tage mit mind. 1 cm Gesamt-Schneehöhe in den Jahren 2008 – 2011**

	2008	2009	2010	2011
Jänner	8	9	27	9
Februar	-	15	22	6
März	1	-	3	-
April	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-
August	-	-	-	-
September	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-
November	1	-	4	-
Dezember	-	6	24	-

Quelle: Snizek&Partner Verkehrsplanung, [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammensetzung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammensetzung_Wien.htm), Stand 2011, ZAMG, Wetterdaten 2011

## 5. Zusammenfassung

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 8 automatische Dauerzählstellen für den Radverkehr analysiert. Im Oktober 2011 wurde eine zusätzliche Zählstelle am Opernring Außen in Betrieb genommen. Die Ergebnisse der Analysen der Dauerzählstellen werden monatlich auf der Homepage von nast consulting unter <http://www.nast.at/verkehrsdaten/radverkehrszaehlungen> dargestellt.

Im Zeitraum vom April bis Oktober 2011 (Radsaison) wurden punktuelle Kurzzeitzählungen des Radverkehrs an Werktagen seitens der Firma AXIS Ingenieurleistungen ZT GmbH durchgeführt. Die Verkehrszählungen wurden ausgewertet und auf einen durchschnittlichen täglichen Radverkehr (DTV) an den Werktagen im Jahr bzw. der Radsaison [Radverkehr/24h] hochgerechnet.

Generell ist ein Anstieg der Radverkehrsstärken im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. An allen Zählstellen (außer der Zählstelle Liesingbach) wurden Zunahmen der Radverkehrsstärke an Werk-, Sonn- und Feiertagen gemessen. Die Entwicklungen der einzelnen Monate im Vergleich zum Vorjahr zeigen unterschiedliche Zu- und Abnahmen in Abhängigkeit der Wetterdaten. Die Wetterdaten geben zwar größtenteils Aufschluss über sprunghafte Zu- und Abnahmen der Radverkehrsstärken, dies trifft jedoch nicht an jeder Zählstelle zu, da es offensichtlich Streckenabschnitt gibt, die trotz guter oder schlechter Witterungsbedingungen kontinuierlich stark oder schwach befahren werden. Die Witterungsdaten (Temperatur, Niederschlagsmengen, Schneemenge etc.) werden von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik herangezogen. Die Wetterdaten stellen einen wesentlichen Faktor bei der Entwicklung der Radverkehrsstärken dar.

## 6. Verzeichnis

### 6.1 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

#### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Örtlichkeiten der händischen Radverkehrszählungen .....	3
Abbildung 2: Zählstelle Kreuzung Am Heumarkt mit Große Ungarbrücke.....	4
Abbildung 3: Zählstelle Kreuzung Schwarzenbergplatz mit Rennweg.....	5
Abbildung 4: Zählstelle Kreuzung Josefstädter Straße mit Lenaugasse .....	6
Abbildung 5: Zählstelle Kreuzung Spittelauer Lände mit Alserbachstraße .....	6
Abbildung 6: Zählstelle Kreuzung Troststraße mit Gußriegelstraße.....	7
Abbildung 7: Zählstelle Rosiwalgasse bei Humberger Straße.....	8
Abbildung 8: Zählstelle Kreuzung Zinnergasse mit Klebnergasse und Zu- / Ausfahrt Hofer	9
Abbildung 9: Zählstelle Kreuzung Rinnböckstraße mit Litfaßstraße.....	9
Abbildung 10: Zählstelle Kreuzung Thaliastraße mit Montlearstraße .....	10
Abbildung 11: Zählstelle Kreuzung Ottakringer Straße mit Bergsteiggasse, Kalvarienberggasse und Steingasse .....	11
Abbildung 12: Zählstelle Kreuzung Daringerstraße mit Delugstraße.....	12
Abbildung 13: Zählstelle Kreuzung Grinzinger Straße bei Hohe Warte.....	12
Abbildung 14: Zählstelle Paradisgasse Onr. 65a .....	13
Abbildung 15: Zählstelle Kreuzung Kreindlgasse mit Hardtgasse .....	14
Abbildung 16: Zählstelle Sieveringer Straße bei Agnesgasse.....	14
Abbildung 17: Zählstelle Kreuzung Adalbert Stifter Straße mit Jägerstraße.....	15
Abbildung 18: Zählstelle Leopoldauer Straße zwischen Kendegasse und Ichgasse .....	16
Abbildung 19: Zählstelle Kreuzung Donauturmstraße mit Mispelweg .....	16
Abbildung 20: Zählstelle Kreuzung Schüttaustraße mit Mendelsohngasse.....	17
Abbildung 21: Stationierungen der automatischen Radverkehrsdauerzählstellen (Jahr 2011) .....	19

#### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zählstellen für händische Zählungen im Jahr 2011 .....	2
Tabelle 2: Entwicklung des Radverkehrs an Werktagen (Mo-Fr) im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat (in Prozent) .....	20
Tabelle 3: Entwicklung des Radverkehrs an Sonn- und Feiertagen (SoF) im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat (in Prozent) .....	21
Tabelle 4: Temperatur Monatsmittel [°C] in den Jahren 2008 – 2011 .....	26
Tabelle 5: Niederschlag Monatssumme [mm] in den Jahren 2008 – 2011 .....	27

Tabelle 6: Tage mit mind. 1 mm Niederschlag in den Jahren 2008 – 2011 .....	27
Tabelle 7: Gesamt-Neuschnee-Höhe [cm] in den Jahren 2008 – 2011 .....	28
Tabelle 8: Tage mit mind. 1 cm Gesamt-Schneehöhe in den Jahren 2008 – 2011 .....	28

## 6.2 Quellenverzeichnis

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN ZT GMBH: punktuelle Kurzzeitzählungen an verschiedenen Standorten im Jahr 2011

NAST CONSULTING ZT GMBH: Ergebnisse der automatischen Dauerzählstellen für den Radverkehr, <http://www.nast.at/verkehrsdaten>, Wien

SNIZEK&PARTNER VERKEHRSPLANUNG: Wetterdaten der Jahr 2008 - 2010 [http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter\\_Zusammenstellung\\_Wien.htm](http://www.snizek.at/radverkehr/dauer10/Wetter_Zusammenstellung_Wien.htm), Stand 2011

SNIZEK&PARTNER VERKEHRSPLANUNG: Ergebnisse der Dauerzählungen - Radverkehrsdaten 2002 – 2010, [www.snizek.at](http://www.snizek.at), Stand 2011

ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK: Wetterdaten pro Tag der einzelnen Monate des Jahres 2011

## 7. Anhang

Im Folgenden sind die Hochrechnungen der Zählergebnisse (Kurzzeitzählungen) dargestellt.

- durchschnittlicher werktäglicher Verkehr in der Radsaison
- durchschnittlicher werktäglicher Verkehr im Jahr